

Abwicklungsbericht

für das Geschäftsjahr vom
1. Januar bis 31. Dezember 2016

HANSAimmobilia

DONNER & REUSCHEL Aktiengesellschaft
Hamburg

Inhaltsverzeichnis

Kennzahlen „Auf einen Blick“	3
Erklärung der Verwahrstelle	4
Bericht der Verwahrstelle	5
Besserungsschein	6
Zusammengefasste Vermögensaufstellung	7
Vermögensaufstellung II: Bestand der Liquidität	8
Vermögensaufstellung III: Sonstige Vermögensgegenstände Verbindlichkeiten und Rückstellungen, zusätzliche Erläuterungen	9
Erläuterungen zur Vermögensaufstellung	10
Ertrags- und Aufwandsrechnung	11
Erläuterung zur Ertrags- und Aufwandsrechnung	12
Verwendungsrechnung	13
Erläuterung der Verwendungsrechnung	14
Entwicklung des Fondsvermögens	15
Erläuterungen zur Entwicklung des Fondsvermögens	15
Entwicklung des Fonds (Mehrjahresübersicht)	16
Vermerk des Abschlussprüfers	17
Steuerlicher Bestätigungsvermerk	18
Gremien	19

Auf einen Blick

Kennzahlen des HANSAimmobilia

ISIN: DE0009817700

WKN: 981770

	31.12.2016	31.12.2015
Fondsvermögen (netto)	2,8 Mio. EUR	3,9 Mio. EUR
Immobilienvermögen gesamt (Verkehrswerte)	0,0 Mio. EUR	0,0 Mio. EUR
davon direkt gehalten	0,0 Mio. EUR	0,0 Mio. EUR
davon über Immobilien-Gesellschaften gehalten	0,0 Mio. EUR	0,0 Mio. EUR
Fondsobjekte gesamt	0	0
davon über Immobilien-Gesellschaften gehalten	0	0
Auslandsanteil	0	0
Objektankauf	--	--
davon Ausland	--	--
Vermietungsquote		
am Stichtag	--	--
durchschnittlich	--	--
Netto-Mittelzufluss	0,0 Mio. EUR	0,0 Mio. EUR
Wertentwicklung nach BVI-Methode	7,25%	-0,95%
Liquiditätsquote	109,07%	105,87%
Total Expense Ratio (TER)	3,70%	0,97%
Rücknahmepreis/Anteilwert	0,49	0,69
Ausgabepreis ¹⁾	0,51	0,72

Erläuterung zur Abwicklung: Die Ausgabe und Rücknahme von Anteilsscheinen wurde zum 02. Oktober 2012 ausgesetzt.

Am 23. August 2012 gab die HANSAINVEST bekannt, dass sie am 04. Oktober 2012 die Verwaltung des HANSAimmobilia zum 05. April 2013 kündigt. Mit Ablauf der Kündigungsfrist am 05. April 2013 ging das Sondervermögen gemäß § 39 Abs. 1, 1. Alt InvG in Verbindung mit § 16 Abs. 3 der Allgemeinen Vertragsbedingungen auf die Verwahrstelle, die DONNER & REUSCHEL AG, Hamburg, über, die das Sondervermögen abwickeln und an die Anteilinhaber verteilen wird.

1) Durch die Verwahrstelle festgelegter Ausgabepreis. Die Ausgabe von Anteilen ist letztmalig am 23. August 2012 erfolgt.

Erklärung der Depotbank/Verwahrstelle zur Übernahme der Verwaltung des Sondervermögens

Mit Wirkung zum 6. April 2013 ist das Verwaltungsrecht an dem Sondervermögen HANSAimmobilia kraft Gesetz auf die DONNER & REUSCHEL Aktiengesellschaft übergegangen.

Das Verfahren zur Abwicklung des Sondervermögens sieht vor, dass verbliebene Vermögensgegenstände veräußert und die Erlöse, abzüglich der noch zu tragenden Kosten und unter Berücksichtigung von Eventualverbindlichkeiten, an die Anleger verteilt werden.

Über den Stand der Abwicklung des Sondervermögens werden die Anleger zum Geschäftsjahresende durch Abwicklungsberichte unterrichtet. Die Berichte sind bei der DONNER & REUSCHEL Aktiengesellschaft und im Bundesanzeiger erhältlich.

Hintergrund für die Abwicklung des Sondervermögens ist die Kündigung der Verwaltung des Sondervermögens durch die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH am 26. September 2012. Die Kündigung erfolgte gemäß § 38 Abs. 1 InvG in Verbindung mit § 16 Abs. 1 der Allgemeinen Vertragsbedingungen mit Wirkung zum 5. April 2013, 24 Uhr. Mit Ablauf der Kündigungsfrist ist die Verwaltung des Sondervermögens gemäß § 39 Abs. 1 InvG in Verbindung mit § 16 Abs. 3 der Allgemeinen Vertragsbedingungen auf die Depotbank/Verwahrstelle, die DONNER & REUSCHEL Aktiengesellschaft, übergegangen.

DONNER & REUSCHEL Aktiengesellschaft

Hamburg, den 14.03.2017

Bericht der Depotbank/Verwahrstelle

Sehr geehrte Anlegerin,
sehr geehrter Anleger,

hiermit informieren wir über die Entwicklung des Offenen Immobilienfonds HANSAimmobilia für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2016 bis zum 31. Dezember 2016. Nachdem die HANSAINVEST Hanseatische Investment GmbH die Verwaltung des Sondervermögens zum 5. April 2013 gekündigt hatte, ging mit Wirksamwerden der Kündigung die Verwaltung des Sondervermögens auf uns über. In dieser Funktion führen wir gem. § 39 Abs. 2 InvG treuhänderisch für alle Anleger des HANSAimmobilia die Abwicklung und somit die Verteilung des Sondervermögens durch. Ziel ist es, schnellstmöglich freie Liquidität für die Auszahlung an die Anleger zu schaffen. Die Höhe dieser daraus resultierenden Auszahlungen wird unter Berücksichtigung und Abzug der Mittel, die zur Sicherstellung einer ordnungsgemäß laufenden Bewirtschaftung benötigt werden, und anderer Kosten und Verbindlichkeiten im Rahmen der Auflösung ermittelt.

Zusätzlich hat die Depotbank/Verwahrstelle gem. § 44 Abs. 4a InvG die Anleger regelmäßig in einem Abwicklungsbericht zu informieren, der den Anforderungen an einen Jahresbericht entspricht.

Im Rahmen eines Auslagerungsvertrags und mit Vollmacht mit der Depotbank erbringt die HANSAINVEST Hanseatische Investment GmbH für das Sondervermögen Dienstleistungen im Bereich des Asset Managements, der Fondsverwaltung und des Rechnungswesens.

Zum 31. Dezember 2016 beträgt die BVI-Wertentwicklung des HANSAimmobilia 7,25 %. Diese Wertentwicklung im Berichtszeitraum resultiert überwiegend aus der Beendigung eines Rechtsstreits gegen einen ehemaligen Mieter sowie der Auflösung von Rückstellungen (siehe Ertrags- und Aufwandsrechnung). Die aktuelle Entwicklung ist nicht mit der aus der Vergangenheit vergleichbar und lässt keine Prognose für eine zukünftige Wertentwicklung zu.

Bis zum Übergang des Verwaltungsrechts wurde bereits der gesamte Immobilienbestand des Sondervermögens veräußert. Direkt im Anschluss wurden über 96 % des Fondsvermögens an die Anleger ausgeschüttet. Das Sondervermögen setzte sich per 31.12.2016 im Wesentlichen aus Bankguthaben und Rückstellungen zusammen.

Mangels bestehender Nachschussverpflichtungen der Anleger ist für unser Haus eine konservative Liquiditätsplanung nach wie vor zwingend notwendig. Für Eventualverbindlichkeiten müssen ausreichende Rücklagen durch Bankguthaben vorhanden sein. Das war auch der Grund dafür, dass Anfang des Jahres 2016 eine Prüfung dahingehend durchgeführt wurde, inwieweit aus zukünftigen steuerlichen Prüfungsverfahren im In- und Ausland noch Nachzahlungsrisiken bestehen, und zu welchem Zeitpunkt solche Risiken voraussichtlich verjährt sein werden. Dem Ergebnis der Prüfung folgend wurde am 20. Juni 2016 eine weitere Substanzausschüttung i.H.v. € 0,23 je umlaufendem Anteil durchgeführt. Zu weiteren Ausschüttungen wird es bis zur endgültigen Liquidation, die aufgrund von Verjährungsfristen aller Voraussicht nach nicht vor Ablauf des Jahres 2021 erfolgen kann, höchstwahrscheinlich nicht kommen.

Nachfolgend finden Sie die Zahlen des Sondervermögens zum Geschäftsjahresende 31. Dezember 2016 zu Ihrer Information.

DONNER & REUSCHEL Aktiengesellschaft

gez. Uwe Krebs
Vorstand

gez. Marcus Vitt
Vorstand

Hamburg, den 14.03.2017

Besserungsschein

Der sogenannte Besserungsschein erhöht nachträglich den Verkaufspreis der aus dem Fonds HANSAimmobilia an den Fonds HANSAreal 2 übertragenen Immobilien. Geregelt ist, dass ein möglicher Veräußerungsgewinn, der durch den Verkauf der an den HANSAreal 2 übertragenen Immobilien in den auf die Kündigung der Verwaltung folgenden fünf Jahren ergibt (Kündigung erfolgte zum 05. April 2013), an die Anleger, die über den 30. August 2012 hinweg Anteile am HANSAimmobilia gehalten haben, weitergereicht wird. Zum Stichtag wurde eine Immobilie durch den HANSAreal 2 veräußert. Gegenüber dem Übertragungswert der Immobilie wurde kein Veräußerungsgewinn erzielt.

**Zusammengefasste Vermögensaufstellung zum
HANSAimmobilia**

31.12.2016

Anteil am
Fonds-
vermögen
in %

	EUR	EUR	
I. Liquiditätsanlagen (s.S. 8)			
1. Bankguthaben	3.004.320,24		
(davon in Fremdwährung:	10.887,05)		
(davon Ausland:	10.887,05)		
Summe		3.004.320,24	109,07%
II. Verbindlichkeiten aus (s.S. 9)			
1. anderen Gründen	-7.404,76		
(davon in Fremdwährung:	0,00)		
(davon Ausland:	0,00)		
		-7.404,76	-0,27%
III. Rückstellungen (s.S. 9)	-242.330,00		
(davon in Fremdwährung:	0,00)		
(davon Ausland:	-150.000,00)		
		-242.330,00	-8,80%
Summe		-249.734,76	-9,07%
IV. Fondsvermögen		2.754.585,48	100,00%

Angaben zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände

Bankguthaben werden zum Nennwert zuzüglich abgegrenzter Zinsen bewertet.

Forderungen und **sonstige Vermögensgegenstände** werden grundsätzlich zum Nennwert angesetzt. Die Werthaltigkeit von Forderungen wird regelmäßig überprüft. Dem Ausfallrisiko wird in Form von Wertberichtigungen und Abschreibungen auf Forderungen Rechnung getragen.

Verbindlichkeiten werden mit ihrem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

Der Ansatz und die Bewertung der **Rückstellungen** erfolgt nach vernünftiger wirtschaftlicher Beurteilung.

HANSAimmobilia

Vermögensaufstellung zum 31.12.2016

Teil II: Bestand der Liquidität

		EUR	EUR
I.	Bankguthaben	3.004.320,24	
			3.004.320,24

Erläuterungen zum Bestand der Liquidität

Die Liquiditätsanlage des HANSAimmobilia erfolgte im Berichtszeitraum vom 1. Januar 2016 bis 31. Dezember 2016 in Form von Bankguthaben.

HANSAimmobilia

Vermögensaufstellung zum 31.12.2016

Teil III: Sonstige Vermögensgegenstände,
Verbindlichkeiten und Rückstellungen, zusätzliche Erläuterungen

	EUR	EUR	EUR	Anteil am Fonds- vermögen in %
I. Sonstige Vermögensgegenstände				
II. Verbindlichkeiten aus				
1. anderen Gründen			-7.404,76	-0,27%
davon Vergütung an die Fondsverwaltungsgesellschaft		-6.572,01		
davon Vergütung an die Verwahrstelle		-832,75		
III. Rückstellungen			-242.330,00	-8,80%
davon Rückstellungen für Körperschaftsteuer		-150.000,00		
(davon in Fremdwährung:	0,00)			
(davon Ausland:	-150.000,00)			
davon Rückstellungen für Prüfungs- und Veröffentlichungskosten		-22.330,00		
davon sonstige Rückstellungen		-70.000,00		
(davon in Fremdwährung:	0,00)			
(davon Ausland:	0,00)			

Anteilwert (EUR)
umlaufende Anteile (Stück)

0,49
5.660.002

Devisenkurse per Stichtag:
Britisches Pfund (GBP)

0,85780 = 1 EUR

Erläuterungen zur Vermögensaufstellung

Das **Fondsvermögen** sank im Geschäftsjahr von EUR 3,93 Mio. um EUR 1,17 Mio. auf EUR 2,75 Mio. Das Ergebnis des Geschäftsjahres beläuft sich auf TEUR 142.

Seit dem 6. April 2013 enthält der HANSAimmobilia keinen Immobilienbestand mehr. Das Immobilienverzeichnis (Vermögensaufstellung I) sowie das Verzeichnis der Käufe und Verkäufe entfällt.

Die im Berichtszeitraum entstandenen Währungskursveränderungen sind der Entwicklung des Fondsvermögens zu entnehmen.

Die **Liquiditätsanlagen** (EUR 3 Mio.) werden als Bankguthaben gehalten.

Von der Möglichkeit, Wertpapierdarlehen zu gewähren, wurde im Geschäftsjahr kein Gebrauch gemacht. Zum Stichtag bestand kein Wertpapierdarlehen.

Bei den Verbindlichkeiten aus **Anderen Gründen** (TEUR 7,4), handelt es sich im Wesentlichen um Verbindlichkeiten aus der Fondsverwaltungsvergütung (TEUR 6,6) und der Verwahrstellen-/Depotbankvergütung (TEUR 0,8).

Die **Rückstellungen** (TEUR 242) setzen sich im Wesentlichen aus Rückstellungen für Körperschaftssteuern in den Niederlanden (TEUR 150), für Steuerberatungskosten im Zusammenhang mit der Abwicklung des Fonds (TEUR 70), die steuerliche Prüfung inklusive der Erstellung der Bescheinigung gem. § 5 InvStG (TEUR 14) sowie für die Abschlussprüfung des Sondervermögens (TEUR 8) zusammen.

Die Fremdwährungspositionen wurden mit dem Thomson Reuters-Kurs 17:00 Uhr vom 30. Dezember 2016 bewertet, der der letzten Anteilwertermittlung zugrunde lag: EUR 1,00 = GBP 0,8578

Ertrags- und Aufwandsrechnung für den Zeitraum vom

01.01.2016 bis 31.12.2016

	EUR	EUR	EUR
I. Erträge			
1. Erträge aus Immobilien		1.800,00	
(davon in Fremdwährung:	0,00)		
(davon Ausland:	0,00)		
2. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland		5,37	
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Ausland (vor QSt)		136,24	
4. Sonstige Erträge		361.006,71	
(davon in Fremdwährung:	348.322,81)		
(davon Ausland:	348.796,39)		
Summe der Erträge			362.948,32
II. Aufwendungen			
1. Bewirtschaftungskosten		-99.294,85	
a) davon Betriebskosten	-8.199,35		
(davon in Fremdwährung:	0,00)		
(davon Ausland:	0,00)		
b) davon sonstige Kosten	-91.095,50		
(davon in Fremdwährung:	-42.104,86)		
(davon Ausland:	-70.767,54)		
2. Zinsen aus Kreditaufnahmen		-2.355,34	
(davon in Fremdwährung:	0,00)		
(davon Ausland:	0,00)		
3. Verwaltungsvergütung		-15.714,70	
4. Verwahrstellenvergütung		-826,75	
5. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten		-31.703,80	
6. Sonstige Aufwendungen		-70.659,91	
Summe der Aufwendungen			-220.555,35
Ertragsausgleich			0,00
III. Ordentlicher Nettoertrag			142.392,97
IV. Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften			0,00
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres			142.392,97
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne			0,00
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste			0,00
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres			0,00
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres			142.392,97

Gesamtkostenquote (TER)	3,70%
transaktionsabhängige Vergütung (§16 Abs. 3 BVB) EUR 0,00	0,00%
erfolgsabhängige Vergütung	0,00%
Transaktionskosten im Geschäftsjahr	EUR 0,00

Unter Fremdwährung sind sämtliche Nicht-Euro-Positionen zu verstehen.

Der Kapitalverwaltungsgesellschaft fließen keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandserstattungen zu.

Erläuterungen zur Ertrags- und Aufwandsrechnung

Erträge

Bei den **Erträgen aus Immobilien** (TEUR 2) handelt es sich um Nachzahlungen eines ehemaligen

Die **sonstigen Erträge** (TEUR 361) resultieren im Wesentlichen aus einem beendeten Rechtsstreit gegen einen ehemaligen Mieter in Großbritannien (TEUR 201), Auflösung von Rückstellungen (TEUR 135) und aus Erträgen aus Währungskursdifferenzen (TEUR 25).

Aufwendungen

Die **Bewirtschaftungskosten** (TEUR 100) beinhalten im Wesentlichen Aufwendungen aus Steuer- und Rechtsberatungskosten (TEUR 47), Währungskursverluste (TEUR 42), Betriebskosten (TEUR 8) aus Betriebskostenabrechnungen aus Vorjahren sowie Bankspesen (TEUR 2).

Die **Verwaltungsvergütung** (TEUR 16) wird aufgrund des § 13 der geltenden Besonderen Vertragsbedingungen ermittelt. Die ausgewiesene Vergütung für die Fondsverwaltungsgesellschaft ergibt sich aus § 13 Abs. 1 BVB mit 0,5 % p.a.

Die **Verwahrstellen-/Depotbankvergütung** (TEUR 1) wird nach § 13 Abs. 4 BVB mit 0,03 % p. a.

Die **Prüfungs- und Veröffentlichungskosten** (TEUR 32) werden gemäß § 13 Abs. 6 BVB abgerechnet.

Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres

Für den Berichtszeitraum vom 1. Januar 2016 bis 31. Dezember 2016 wurde ein ausschüttungsfähiges Ergebnis des Geschäftsjahres in Höhe von TEUR 142 erwirtschaftet.

Die **Gesamtkostenquote** oder Total Expense Ratio (TER) ergibt sich aus der Summe der Verwaltungs- und Verwahrstellen-/Depotbankvergütung sowie sonstiger Kosten gem. § 13 BVB (außer Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Fondsvermögen im Geschäftsjahr. Die Berechnungsweise entspricht der vom BVI empfohlenen Methode.

Verwendungsrechnung zum 31. Dezember 2016

	insgesamt EUR	je Anteil EUR
I. Berechnung der Ausschüttung	1.301.800,46	0,23
1. Vortrag aus dem Vorjahr	19.188,03	0,00
2. Ergebnis des Geschäftsjahres	142.392,97	0,03
3. Zuführung aus dem Sondervermögen	1.140.219,46	0,20
II. Zur Ausschüttung verfügbar	1.301.800,46	0,23
1. Einbehalt gem. § 78 InvG - § 14 Abs. 2 BVB	0,00	0,00
2. Der Wiederanlage zugeführt	0,00	0,00
3. Vortrag auf neue Rechnung	0,00	0,00
III. Gesamtausschüttung	1.301.800,46	0,23
1. Zwischenausschüttung am 20.06.2016	1.301.800,46	0,23
a) Barausschüttung	1.301.800,46	0,23
2. Endausschüttung	0,00	0,00
a) Barausschüttung	0,00	0,00

Anteile 31.12.2016

5.660.002

Erläuterung zur Verwendungsrechnung

Der zur Ausschüttung zur Verfügung stehende Betrag (EUR 1,3 Mio.) setzt sich zusammen aus dem **Vortrag aus dem Vorjahr** in Höhe von TEUR 19, dem **Ergebnis des Geschäftsjahres** in Höhe von TEUR 142 sowie einer Zuführung aus dem Sondervermögen in Höhe von EUR 1,3 Mio.

Einbehalte

Aus dem Ergebnis des Geschäftsjahres werden keine Beträge für künftige Instandsetzungen und zum Ausgleich von Wertminderungen der Immobilien nach § 14 Abs. 2 BVB einbehalten. Es erfolgt keine Zuführung zur Wiederanlage gemäß § 14 Abs. 5 BVB.

Vortrag auf neue Rechnung

Der Vortrag auf neue Rechnung zum Stichtag beträgt EUR 0.

Ausschüttung

Für das Geschäftsjahr 2016 wurde eine Ausschüttung in Höhe von EUR 1,3 Mio. vorgenommen. Für die Ermittlung der investmentsteuerlichen Besteuerungsgrundlagen wird eine Bescheinigung nach § 5 InvStG erstellt.

**Entwicklung des Fondsvermögens
vom 01.01.2016 bis 31.12.2016**

	EUR
I. Fondsvermögen am Beginn des Geschäftsjahres	3.928.495,92
1. Zwischenausschüttung	-1.301.800,46
2. Ordentlicher Nettoertrag	142.392,97
3. Währungskursveränderungen	-14.502,95
II. Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres	2.754.585,48

- 1) Es handelt sich um die Zwischenausschüttung für das Geschäftsjahr.
- 2) Der ordentliche Nettoertrag ist aus der Ertrags- und Aufwandsrechnung ersichtlich.
- 3) Die hier ausgewiesenen Währungskursänderungen beziehen sich auf alle Positionen der Vermögensaufstellung in Fremdwährungen.

Erläuterungen zur Entwicklung des Fondsvermögens

Die Entwicklung des Fondsvermögens zeigt auf, welche Geschäftsvorfälle während der Berichtsperiode zu dem neuen, in der Vermögensaufstellung des Fonds ausgewiesenen Vermögen geführt haben. Es handelt sich also um die Aufgliederung der Differenz zwischen dem Vermögen zu Beginn und dem Vermögen am Ende des Berichtszeitraumes.

Entwicklung des HANSAimmobilia

	05.04.2013 Mio. EUR	31.12.2013 Mio. EUR	31.12.2014 Mio. EUR	31.12.2015 Mio. EUR	31.12.2016 Mio. EUR
Immobilien	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Beteiligung an Immobilien-Gesellschaften	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Liquiditätsanlagen	10,0	9,3	6,3	4,1	3,0
Sonstige Vermögensgegenstände	4,5	2,0	0,1	0,2	0,0
./. Verbindlichkeiten und Rückstellungen	-6,9	-1,9	-0,4	-0,4	-0,2
Fondsvermögen	7,6	9,4	6,0	3,9	2,8
Anteilumlauf (Mio. Stück)	5,7	5,7	5,7	5,7	5,7
Anteilwert (EUR)	1,35	1,66	1,05	0,69	0,49
Zwischenausschüttung je Anteil (EUR)	39,70	0,06	0,70	0,00	0,23
Tag der Ausschüttung	28.03.2013	13.03.2014	21.07.2014	-	20.06.2016
Ertragsschein-Nr.	26	28	29	-	31
Zwischenausschüttung je Anteil (EUR)	3,1	-	0,36	-	-
Tag der Ausschüttung	04.04.2013	-	25.03.2015	-	-
Ertragsschein-Nr.	27	-	30	-	-

Wiedergabe des Vermerks des Abschlussprüfers

"An die DONNER & REUSCHEL Aktiengesellschaft, Hamburg

Die DONNER & REUSCHEL Aktiengesellschaft hat uns beauftragt, gemäß § 44 Abs. 5 des Investmentgesetzes (InvG) den Abwicklungsbericht des Sondervermögens HANSAimmobilila für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2016 bis 31. Dezember 2016 zu prüfen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter

Die Aufstellung des Abwicklungsberichtes nach den Vorschriften des InvG liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Kapitalanlagegesellschaft.

Verantwortung des Abschlussprüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresbericht abzugeben.

Wir haben unsere Prüfung nach § 44 Abs. 5 InvG unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf den Jahresbericht wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Verwaltung des Sondervermögens sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems und die Nachweise für die Angaben im Jahresbericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze für den Jahresbericht und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter der Kapitalanlagegesellschaft. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Prüfungsurteil

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Abwicklungsbericht den gesetzlichen Vorschriften.“

Hamburg, den 16.03.2017

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Lothar Schreiber
Wirtschaftsprüfer

ppa. Tim Brücken
Wirtschaftsprüfer

Donner & Reuschel AG
Bescheinigung nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 3 Investmentsteuergesetz (InvStG) über die Erstellung
der steuerlichen Angaben
für den Publikums-Investmentfonds/den Publikums-AIF

HANSAimmobilia
(nachfolgend: der Investmentfonds)

für den Zeitraum vom

1. Januar 2016

bis

31. Dezember 2016

An die Donner & Reuschel AG (nachfolgend: die Gesellschaft):

Die Gesellschaft hat uns beauftragt, auf der Grundlage der von einem Abschlussprüfer geprüften Buchführung/den Aufzeichnungen und dem Jahresbericht nach § 44 Abs. 1 InvG bzw. § 101 Abs. 1 Kapitalanlagegesetzbuch (KAGB) für das Investmentfonds für den genannten Zeitraum die steuerlichen Angaben nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und 2 Investmentsteuergesetz (InvStG) zu ermitteln und gemäß § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 3 InvStG eine Bescheinigung darüber abzugeben, ob die steuerlichen Angaben mit den Regeln des deutschen Steuerrechts übereinstimmen.

Unsere Aufgabe ist es, ausgehend von der Buchführung/den Aufzeichnungen und den sonstigen Unterlagen der Gesellschaft für das Investmentfonds die Angaben nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und 2 InvStG nach den Regeln des deutschen Steuerrechts zu ermitteln. Eine Beurteilung der Ordnungsmäßigkeit dieser Unterlagen und der Angaben des Unternehmens war nicht Gegenstand unseres Auftrags.

Im Rahmen der Überleitungsrechnung werden die Kapitalanlagen, die Erträge und Aufwendungen sowie deren Zuordnung als Werbungskosten steuerlich qualifiziert. Soweit die Gesellschaft Mittel in Anteile an Zielfonds investiert hat, beschränkt sich unsere Tätigkeit ausschließlich auf die korrekte Übernahme der für diese Zielfonds zur Verfügung gestellten steuerlichen Angaben nach Maßgabe vorliegender Bescheinigungen nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 3 InvStG. Die entsprechenden steuerlichen Angaben wurden von uns nicht geprüft.

Die Ermittlung der steuerlichen Angaben nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und 2 InvStG beruht auf der Auslegung der anzuwendenden Steuergesetze. Soweit mehrere Auslegungsmöglichkeiten bestehen, oblag die Entscheidung hierüber den gesetzlichen Vertretern der Gesellschaft. Wir haben uns bei der Erstellung davon überzeugt, dass die jeweils getroffene Entscheidung in vertretbarer Weise auf Gesetzesbegründungen, Rechtsprechung, einschlägige Fachliteratur und veröffentlichte Auffassungen der Finanzverwaltung gestützt wurde. Wir weisen darauf hin, dass eine künftige Rechtsentwicklung oder insbesondere neue Erkenntnisse aus der Rechtsprechung eine andere Beurteilung der gewählten Auslegung notwendig machen können.

Auf dieser Grundlage haben wir die steuerlichen Angaben nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und 2 InvStG nach den Regeln des deutschen Steuerrechts ermittelt. In die Ermittlung sind Werte aus einem Ertragsausgleich eingegangen.

Hamburg, den 23.02.2017

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Dr. Mascha Meynköhn
Steuerberaterin

ppa.
Carsten Böttjer
Steuerberater

HANSAimmobilia
unter der Verwaltung der Verwahrstelle:

DONNER & REUSCHEL
Aktiengesellschaft

Ballindamm 27
20095 Hamburg

Telefon (040) 30217 – 0
Telefax (040) 30217 – 5353
Internet: www.donner-reuschel.de
E-Mail: hansaimmobilia@donner-reuschel.de

Gezeichnetes und eingezahltes Kapital:
EUR 20.500.000,-
Eigenmittel gem. Kapitaladäquanzverordnung (CRR):
EUR 205.560.560,33
(Stand 31.12.2016)

Eintragung im Handelsregister
HR B 56747 / AG Hamburg

Vorstand:

Marcus Vitt (Sprecher)
Prof.Dr. Laurenz Czempiel (bis 31.12.2016)
Uwe Krebs
Jörg Laser

Vorsitzender des Aufsichtsrates:

Martin Berger

Gesellschafter:

IDUNA Vereinigte Lebensversicherung aG für
Handwerk, Handel und Gewerbe, Hamburg

Wirtschaftsprüfer:

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Hamburg